

Jesus sagte zu ihnen: „Meine Frau ...“



The Gospel of Jesus' Wife (Das Evangelium der Frau Jesu)

Podiumsdiskussion mit Ariel Sabar, Autor und Journalist

Dienstag, 23.5.2017 18 Uhr c.t

Historisches Gebäude der SUB, Papendiek 14, Seminarraum 1. Stock

Weitere Teilnehmer

Dr. Christian E. Loeben, Kustos Ägyptische Sammlung, Museum August Kestner, Hannover
Dr. Frank Feder, Akademie der Wissenschaften zu Göttingen

Einführung

Dr. Alin Suciu, Akademie der Wissenschaften zu Göttingen

Im September 2012 fand der X. Internationale Koptologenkongreß im Päpstlichen Patristischen Institut *Augustinianum* in Rom statt. Für fast alle 350 Teilnehmer völlig unerwartet, wurde der Kongreß plötzlich Zielscheibe eines Presseansturms. Karen King, Professorin an der Harvard University, hatte einen Steinwurf vom Petersdom entfernt medienwirksam die spektakuläre Entdeckung eines Papyrusfragments in koptischer Sprache bekanntgegeben, auf dem Jesus von „seiner Frau“ zu sprechen scheint. Schnell gab es Zweifel an der Authentizität des Fragments, die sich im Laufe der wissenschaftlichen Diskussion erhärteten. Wenig Beachtung aber wurde den Umständen geschenkt, unter denen der Papyrus zusammen mit einem anderen Fragment den Weg nach Harvard gefunden hatte – angeblich mit zwei bekannten (verstorbenen) deutschen Ägyptologen als Gewährsleuten.

Ariel Sabar, preisgekrönter Autor und Journalist, hat 2016 in einem aufsehenerregenden Artikel in *The Atlantic* die Geschichte dieser Fälschung von der Harvard University nach Florida und in die Berliner Ägyptologie der Wendezeit zurückverfolgt.

Weitere Teilnehmer sind zwei Zeitzeugen, die den mutmaßlichen Fälscher und die als Bürgen für die Echtheit herangezogenen Ägyptologen aus ihren Studentenzeiten in Berlin kannten.

Eingeführt wird die Diskussion von zwei Spezialisten für apokryphe Evangelien und koptische Handschriften der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen.